

Hochwasser – ich Sorge vor!  
VORSORGE · VERHALTEN · ABWEHR

**KONZEPT zur  
HOCHWASSER-  
und STARK-  
REGENVORSORGE**

**im Bereich der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim**



Das örtliche  
Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept  
in der VG Gau-Algesheim



Bürger-Workshop II  
Gau-Algesheim  
04.04.2024

Vorstellung der  
Maßnahmenvorschläge

Liebe Bürgerinnen und Bürger der VG Gau-Algesheim.  
Bitte um Beachtung:

Die Präsentation des Maßnahmenkataloges enthält nicht alle Maßnahmenvorschläge. Insbesondere die baulichen Maßnahmen können noch variieren. Die endgültige Version des Maßnahmenkataloges wird im **3. Quartal 2024** durch das Hochwasservorsorgekonzept in einem Bericht finalisiert und veröffentlicht.

Mit besten Grüßen

## Ingenieurbüro

**Francke + Knittel GmbH**

Wasser und Natur. Unsere Leidenschaft seit 35 Jahren.

600 erfolgreiche Projekte | Begeisterte Auftraggeber | Kreatives Ingenieurdenken



Hochwasserschutz • Hochwasservorsorge • Gewässerrenaturierung • Abwasserwirtschaft •  
Regenwasserbewirtschaftung • Konstruktiver Wasserbau

Dipl.-Ing. (FH) Alexander Kiefer Geschäftsführer

Susanne Ruhl (TH Bingen)

Felix Kind (M.Sc.) Planung

Joel Heine (M.Eng.) Planung

## Das örtliche Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

eine wichtige Grundlage zur  
Vermeidung und Verminderung von  
potentiellen Schäden  
durch **Hochwasser** und **Sturzfluten**  
in den Gemeinden!



## Wo stehen wir?

Chronologische Abfolge des HWVK		Projektanfang:	Mi, 01.02.2023
		FORTSCHRITT	DURCHFÜHRUNG BIS
1	Startgespräch Kick Off	100%	März 23
2	Örtliche Analyse und Grundlagenermittlung	100%	Mai 23
3	Öffentliche Auftaktveranstaltung	100%	Juni 23
4	Ortsbegehungen Durchführung und Auswertung 8x	100%	Juni-August 23
5	"Bürger-Workshops" Durchführung 6x	100%	Nov 23 -Feb 24
6	Ausarbeitung von Maßnahmenvorschlägen und Erstellung eines Konzeptentwurfes	90%	März 24
7	Zweite Bürgerversammlungsrunde (Abschlussveranstaltungen in den OG)	0%	April - Mai 24
8	Fertigstellung des Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzeptes	30%	Juni 24





09.12.2023 Workshop  
Gau-Algesheim  
Protokoll – Webseite VG

Erarbeitung des Maßnahmenkatalogs:

## Analyse:

- + Sturzflutkarten
- + hydrologische Ortsanalysen
- + Begehungen mit Bürger+meister
- + Bürgerworkshop I (Infos/Ideen)



---

= Maßnahmenvorschläge (Katalog)

---

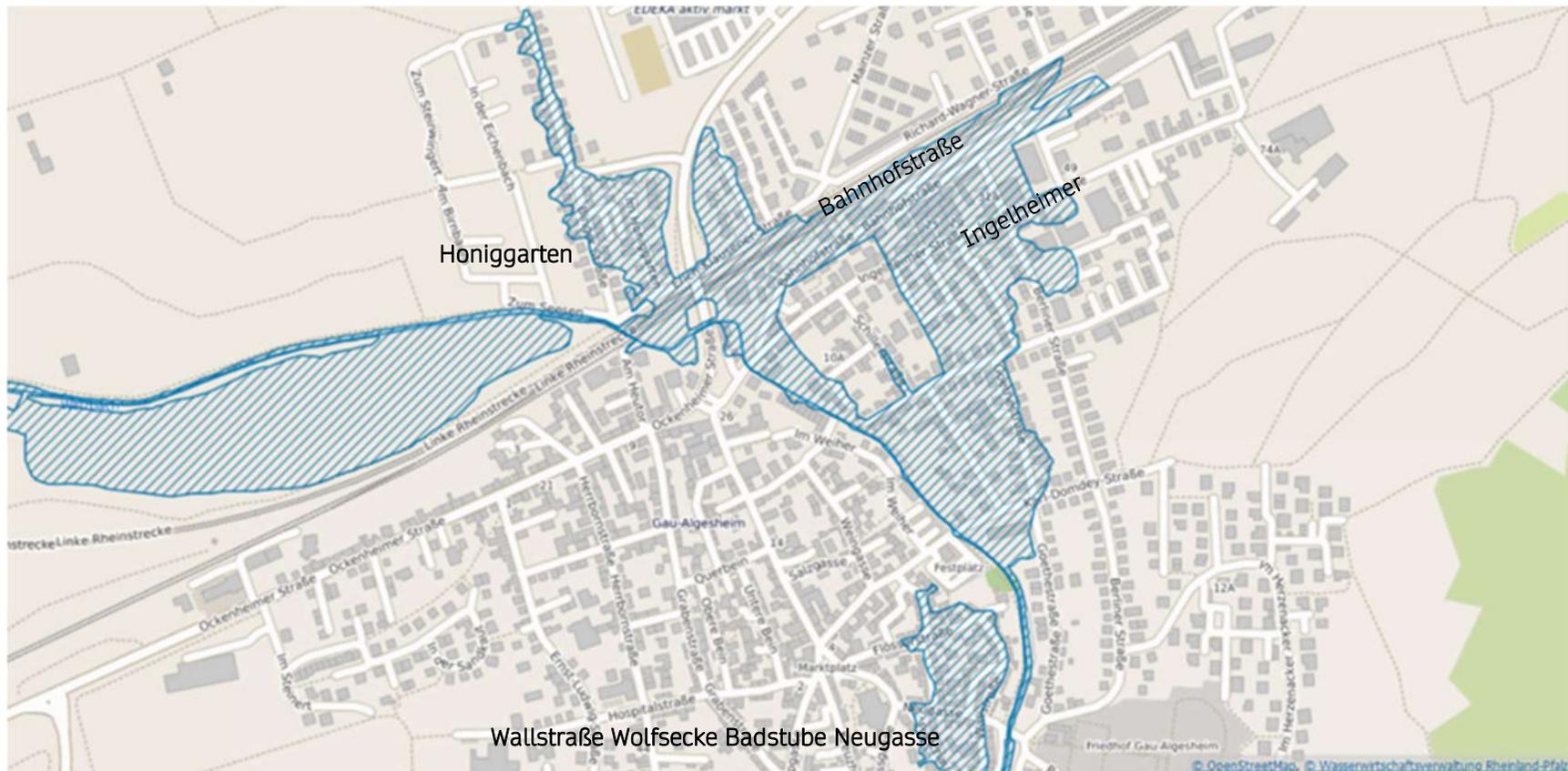
Hauptziel des heutigen 2. Bürger-Workshop:

- Vorstellung des **Maßnahmenkatalogs** für Gau-Algesheim
- (Ggf. weitere Vorschläge aufnehmen)





# Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept



Gesetzlich ausgewiesene festgesetzte Überschwemmungsflächen nach § 76 WHG

# Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

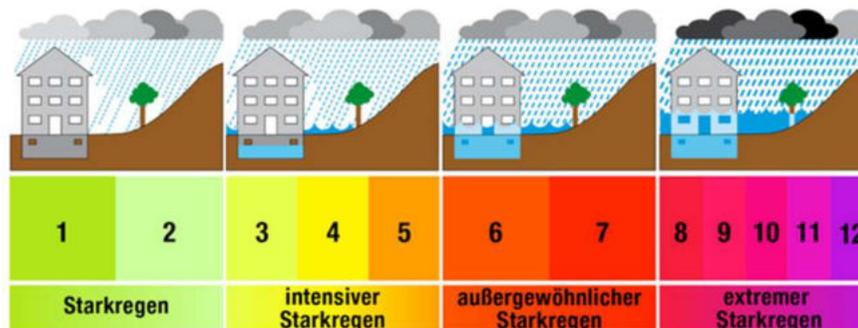
## Sturzflutgefahrenkarten für Rheinland-Pfalz

Mit dem Fortschreiten des Klimawandels steigen die Häufigkeit und die Intensität von Starkregeneignissen. Von Starkregen spricht man, wenn in kurzer Zeit große Regenmengen fallen. Solche Ereignisse sind überall gleich wahrscheinlich, d.h. jede/r kann betroffen sein. Fließen diese Regenwassermengen in der Landschaft zusammen und führen so zu lokalen Überflutungen, spricht man von "Sturzflut" in Abgrenzung zu Hochwasserereignissen, die durch die Ausuferung von Flüssen entstehen.

Das Land Rheinland-Pfalz stellt schon seit einigen Jahren landesweite Hinweiskarten für die Sturzflutgefährdung nach Starkregen zur Verfügung, die sich in verschiedenen Anwendungsbereichen bewährt haben. Die nun vorliegenden neuen Sturzflutgefahrenkarten lösen diese Hinweiskarten ab. Die Sturzflutgefahrenkarten stellen die Informationen des Landes zur Sturzflutgefährdung auf eine neue methodische Grundlage und basieren auf dem aktuellen Stand der Technik. Sie bringen außerdem wesentliche inhaltliche Weiterentwicklungen mit sich. Insbesondere wird die Sturzflutgefahr nun auch innerorts dargestellt. Hier erläutern wir Ihnen, welche Informationen Sie in den neuen Karten finden. Die wichtigsten Unterschiede zu den früheren Hinweiskarten haben wir Ihnen [hier](#) zusammengestellt.

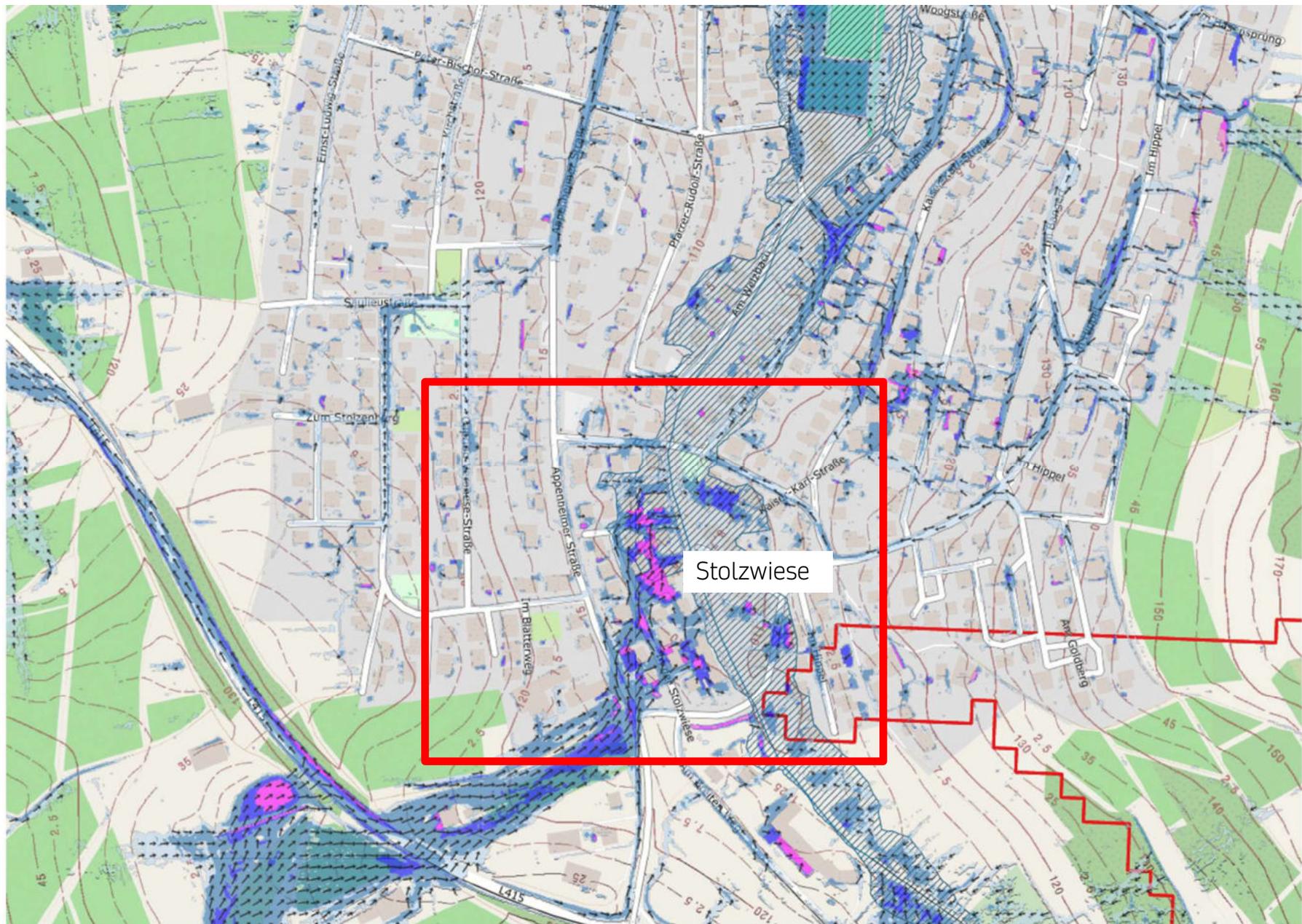
Welche Informationen finden Sie in den Sturzflutgefahrenkarten?

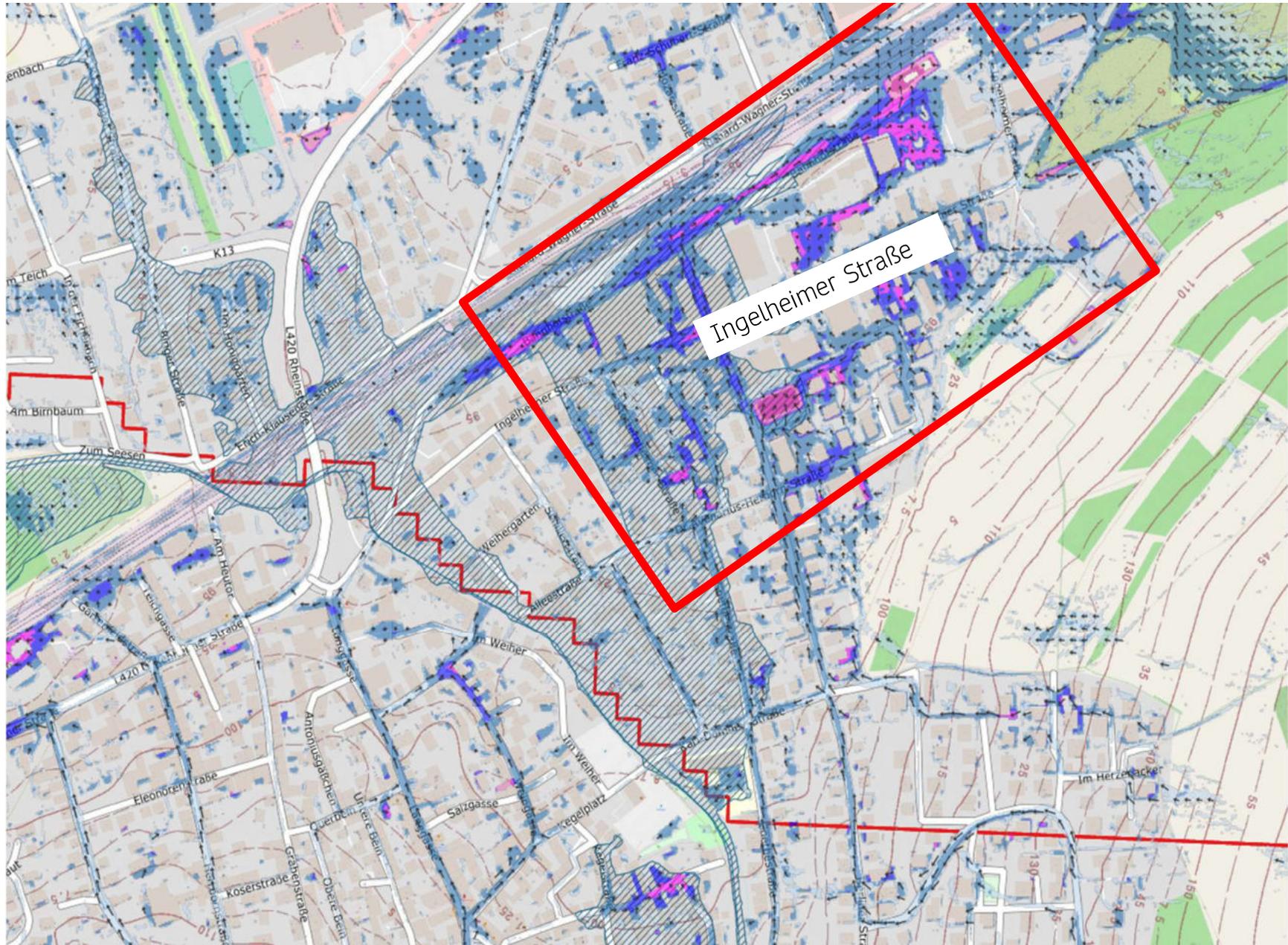
Die Sturzflutgefahrenkarten zeigen die Wassertiefen, die Fließgeschwindigkeiten und die Fließrichtungen von oberflächlich abfließendem Wasser infolge von Starkregeneignissen. Dafür werden Szenarien mit unterschiedlicher Niederschlagshöhe und -dauer betrachtet. Da Niederschlagsintensitäten nie gleichverteilt sind, wenden wir einen Index an, der nach einer einheitlichen Methodik zur Charakterisierung von Starkregen entwickelt wurde – unter besonderer Berücksichtigung regionaler Unterschiede. Daher wird in ganz Rheinland-Pfalz ein einheitlicher StarkRegenIndex (SRI) angesetzt, der die unterschiedlichen regionalen Niederschlagsintensitäten berücksichtigt. Der SRI beschreibt auf einer Skala von 1 bis 12 die zunehmende Überflutungsgefahr in Abhängigkeit von der Stärke eines Starkregeneignisses.



1. Wassertiefen
2. Fließgeschwindigkeiten
3. Fließrichtung

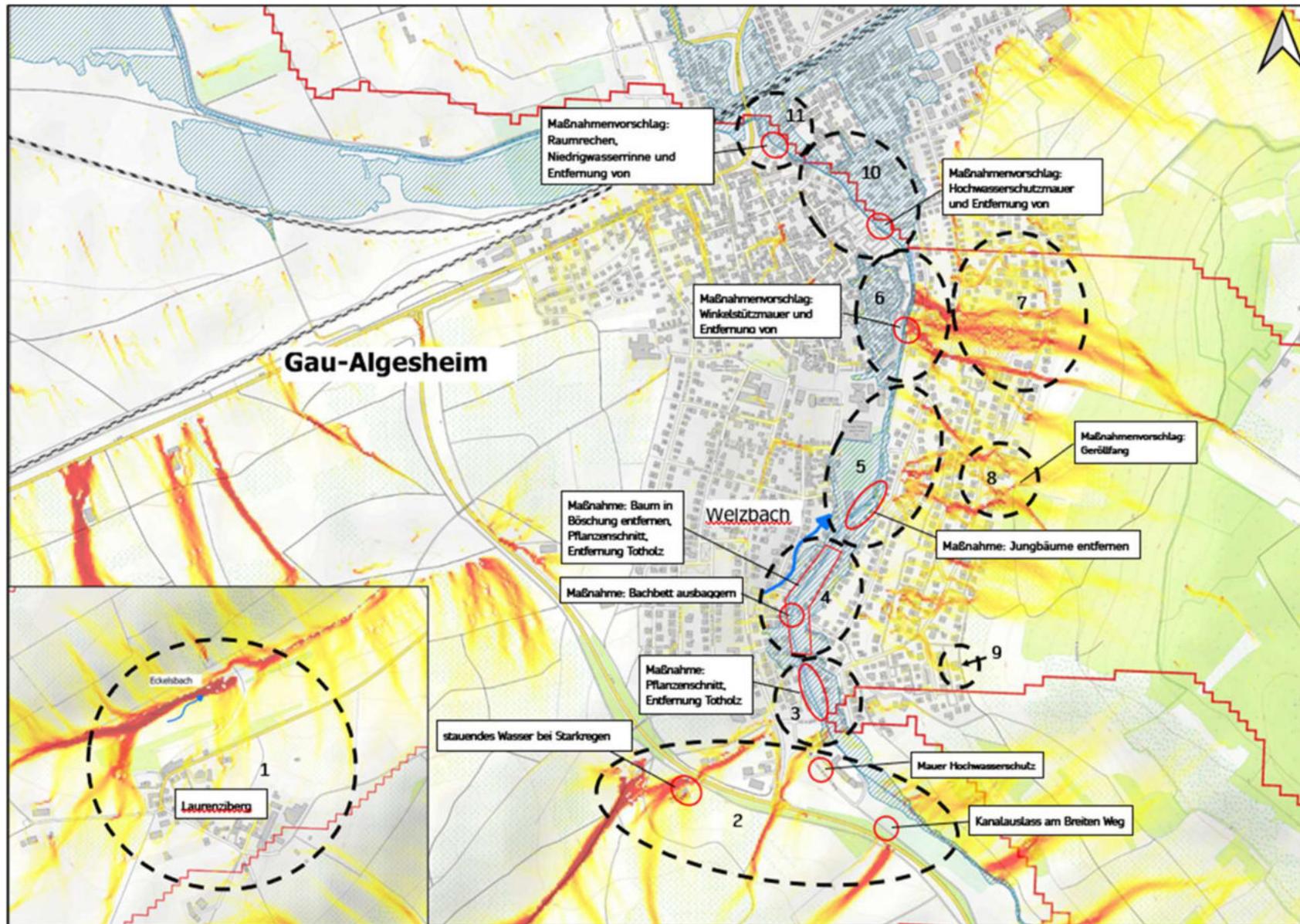
Gefahrenbereiche in  
 Gau-Algesheim:  
 Sturzfluten







Ortsgemeinde	Anzahl der Häuser			
	nur in Überschwemmungsgebieten (ÜSG)	nur in Sturzflutgefährdungsbereichen (SFG)	in ÜSG und SFG	gesamt gefährdete Häuser durch Hochwasser <i>oder</i> Sturzflut
Gau-Algesheim	294	313	77	684



# Aufbau Maßnahmenkatalog

## Maßnahmenvorschläge

### Bauliche Maßnahmen



- Anlegen bzw. Erneuerung von Geröll- und Treibgutfängen
- Schaffung und Sicherung von Notabflusswegen durch die Bebauung
- Optimierung der Abflussquerschnitte
- Retentionsmaßnahmen im Gewässerraum
- Rückhalt von Außengebietswasser

### Informationsvorsorge



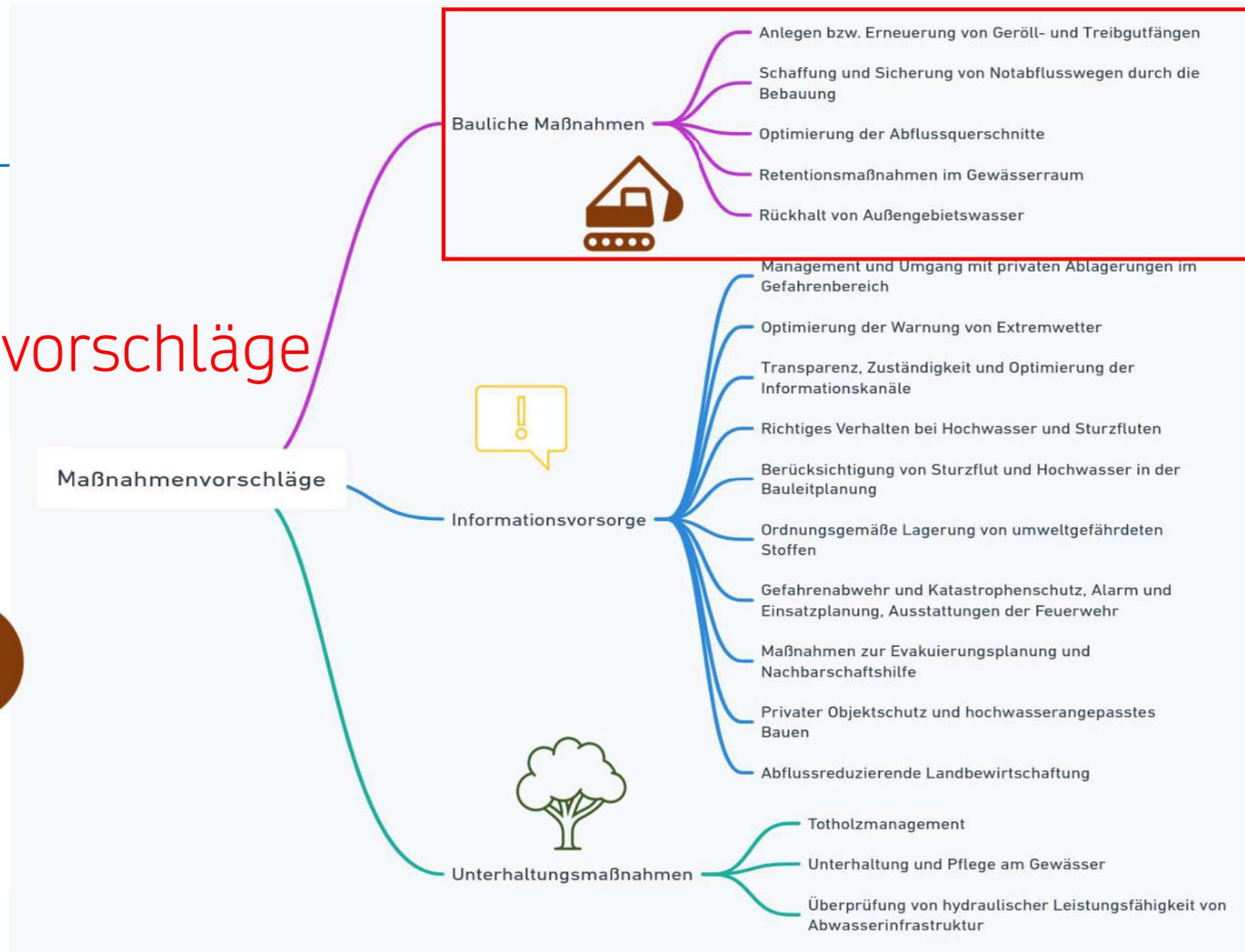
- Management und Umgang mit privaten Ablagerungen im Gefahrenbereich
- Optimierung der Warnung von Extremwetter
- Transparenz, Zuständigkeit und Optimierung der Informationskanäle
- Richtiges Verhalten bei Hochwasser und Sturzfluten
- Berücksichtigung von Sturzflut und Hochwasser in der Bauleitplanung
- Ordnungsgemäße Lagerung von umweltgefährdeten Stoffen
- Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz, Alarm und Einsatzplanung, Ausstattungen der Feuerwehr
- Maßnahmen zur Evakuierungsplanung und Nachbarschaftshilfe
- Privater Objektschutz und hochwasserangepasstes Bauen
- Abflussreduzierende Landwirtschaft

### Unterhaltungsmaßnahmen

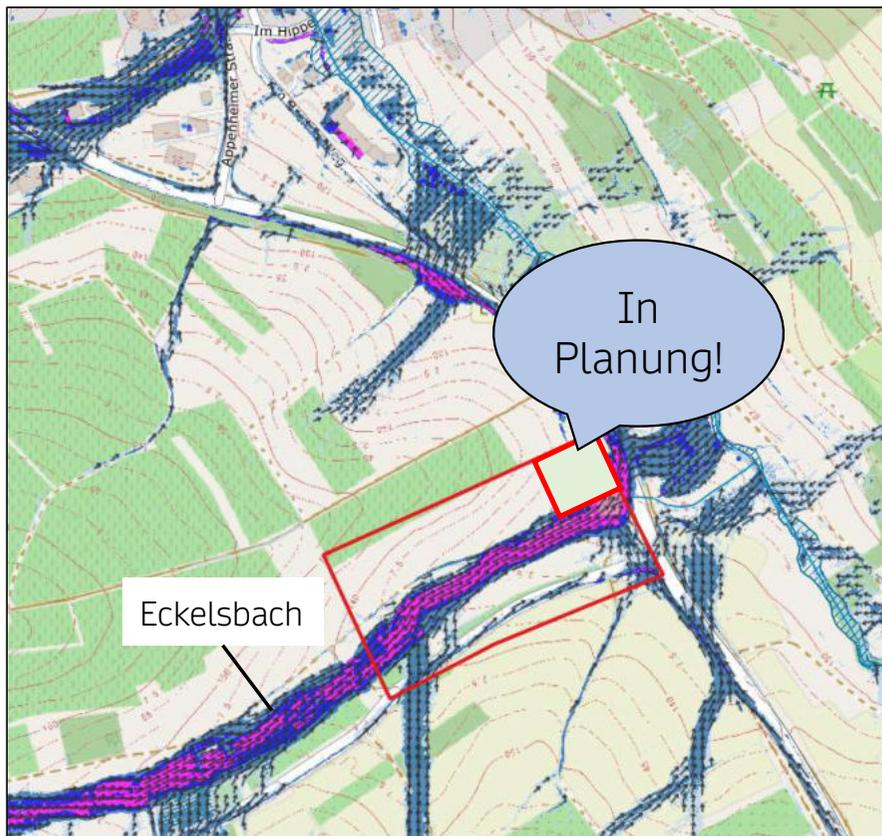


- Totholzmanagement
- Unterhaltung und Pflege am Gewässer
- Überprüfung von hydraulischer Leistungsfähigkeit von Abwasserinfrastruktur

# Bauliche Maßnahmenvorschläge



## Hochwasserrückhaltung am Eckelsbach – GA09

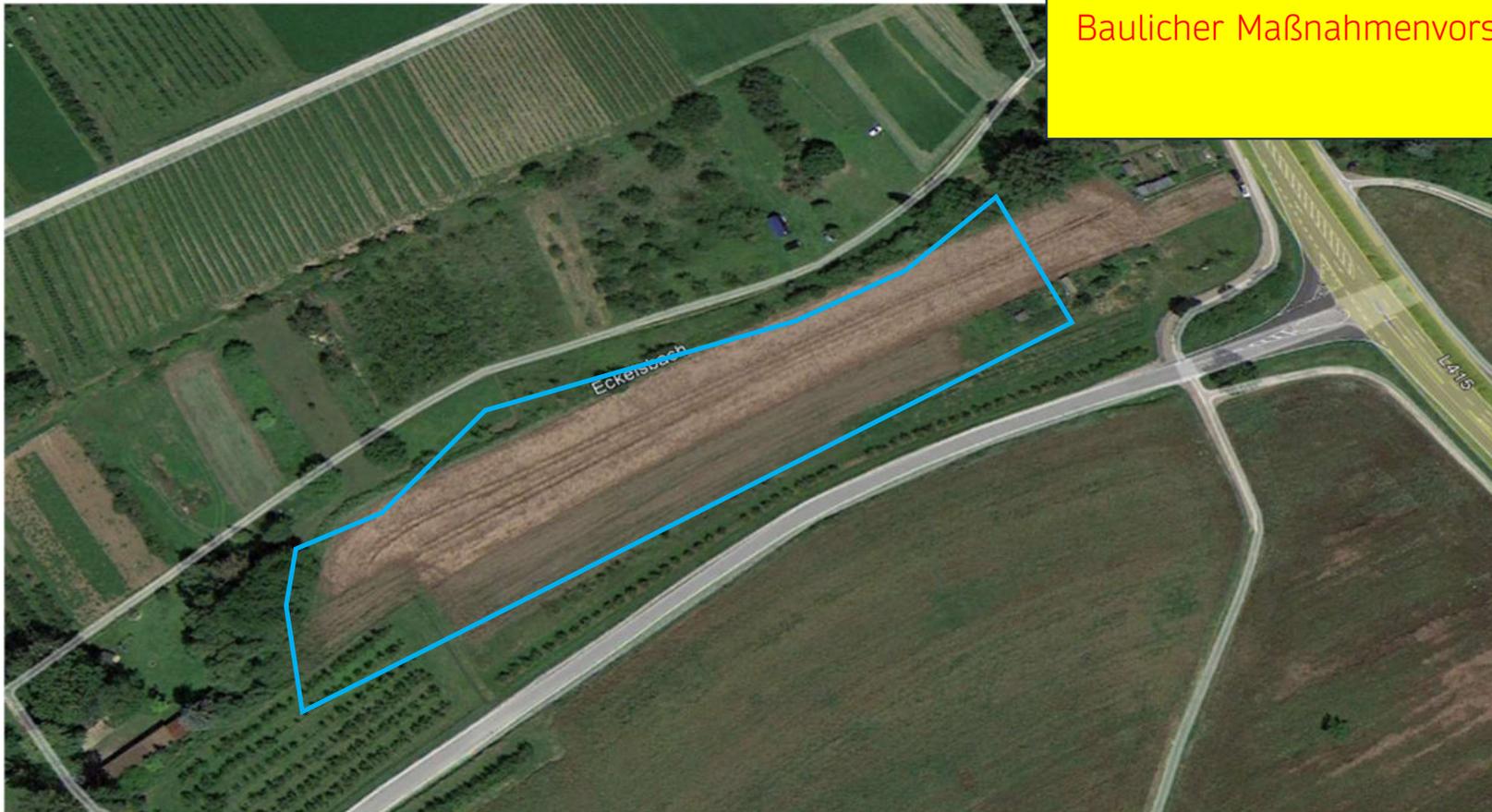


### Baulicher Maßnahmenvorschlag



- Retentionsraumschaffung (Staffelbecken wie Dünbach)  $V_{Ret}$  ca. 15.000 m<sup>3</sup>
- Renaturierungsflächen mit Retentionsraumerweiterung
- Entlastung/Verzögerung des Hochwasserabflusses im Welzbaches

# Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept



Baulicher Maßnahmenvorschlag 

## Renaturierung Welzbach – GA11



### Baulicher Maßnahmenvorschlag



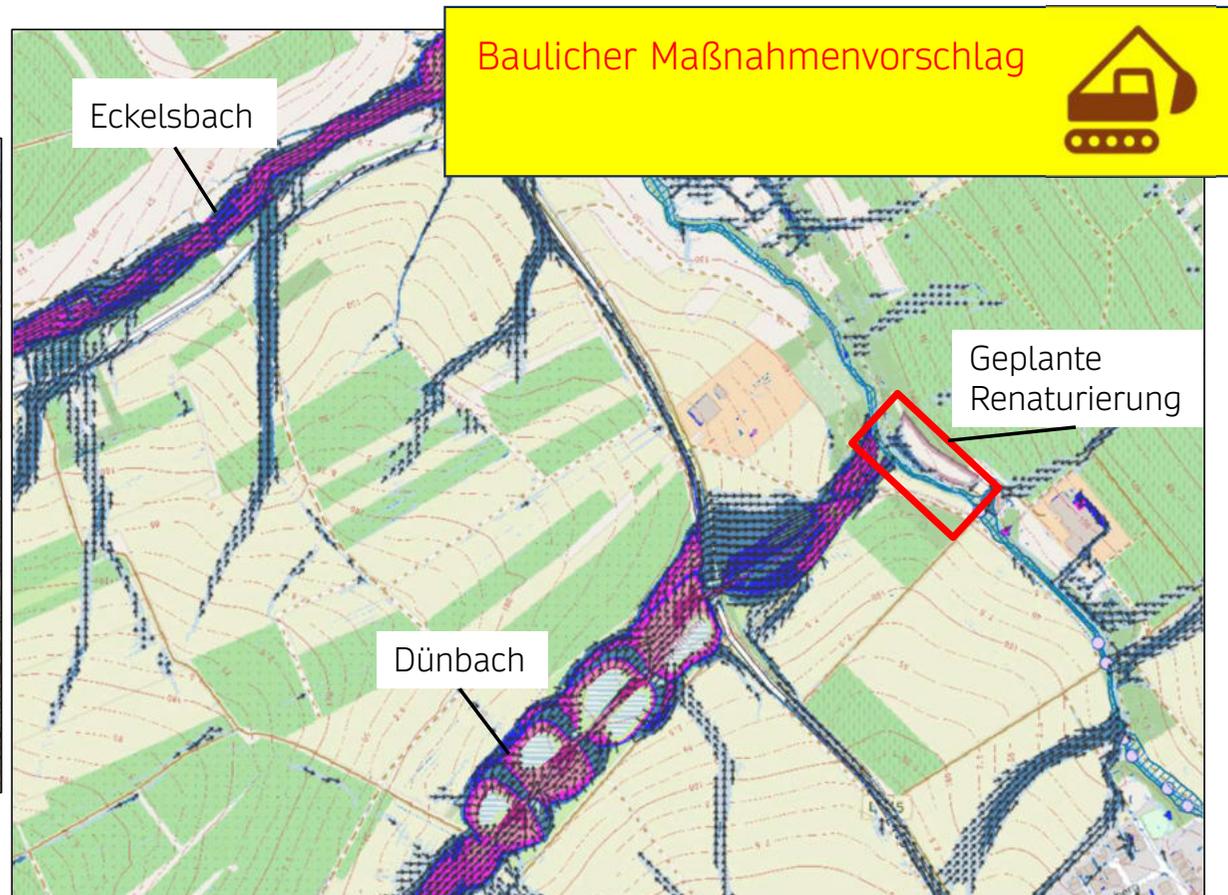
- Unterhalb der Heinrichsmühle
- Verbesserung der Ufer- und Sohlstruktur
- Bachauenentwicklung
- Gewässerbettaufweitung
- Retentionsraum (zwischen Dünbach und Eckelsbach)

Abbildung 11: Maßnahmenprogramm zur Verbesserung der Hydromorphologie im Rahmen der EU-WRRL [10]

## Renaturierung Welzbach – GA11



In Planung!



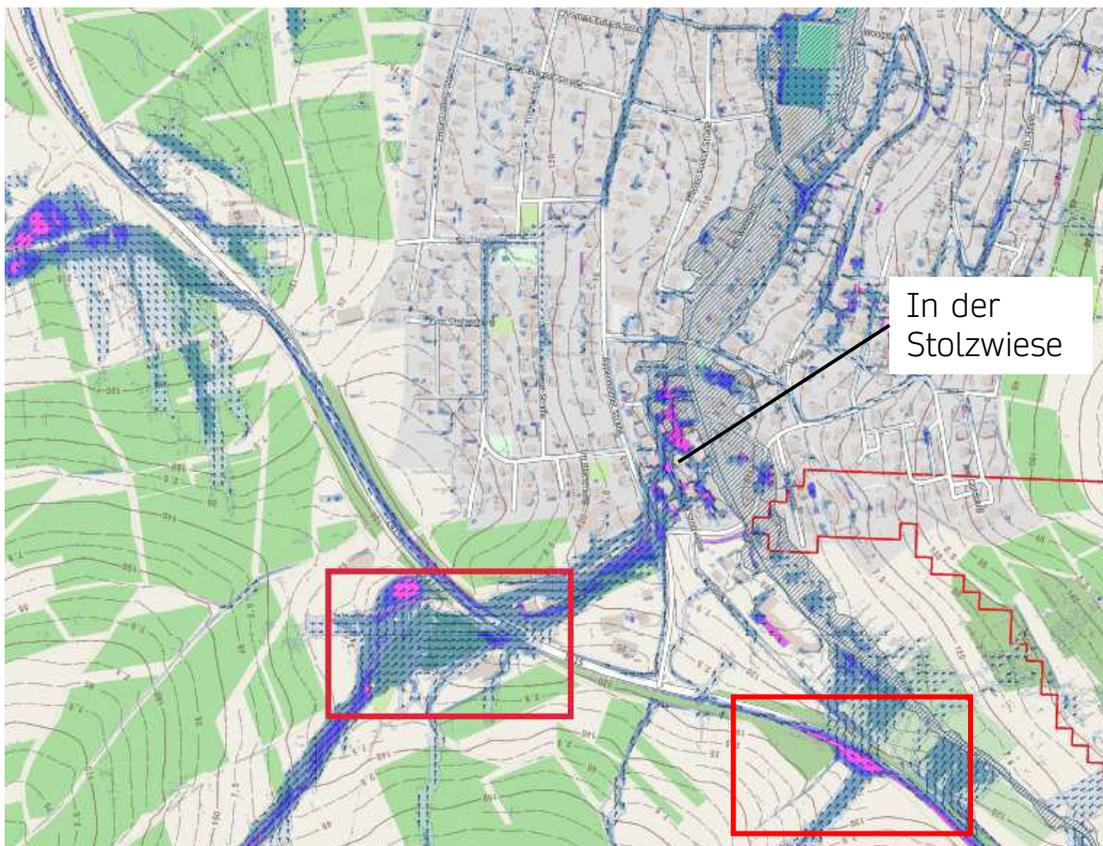
# Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

## Renaturierung Welzbach – GA11



Baulicher Maßnahmenvorschlag 

## Retentionsräume an L415 – GA10

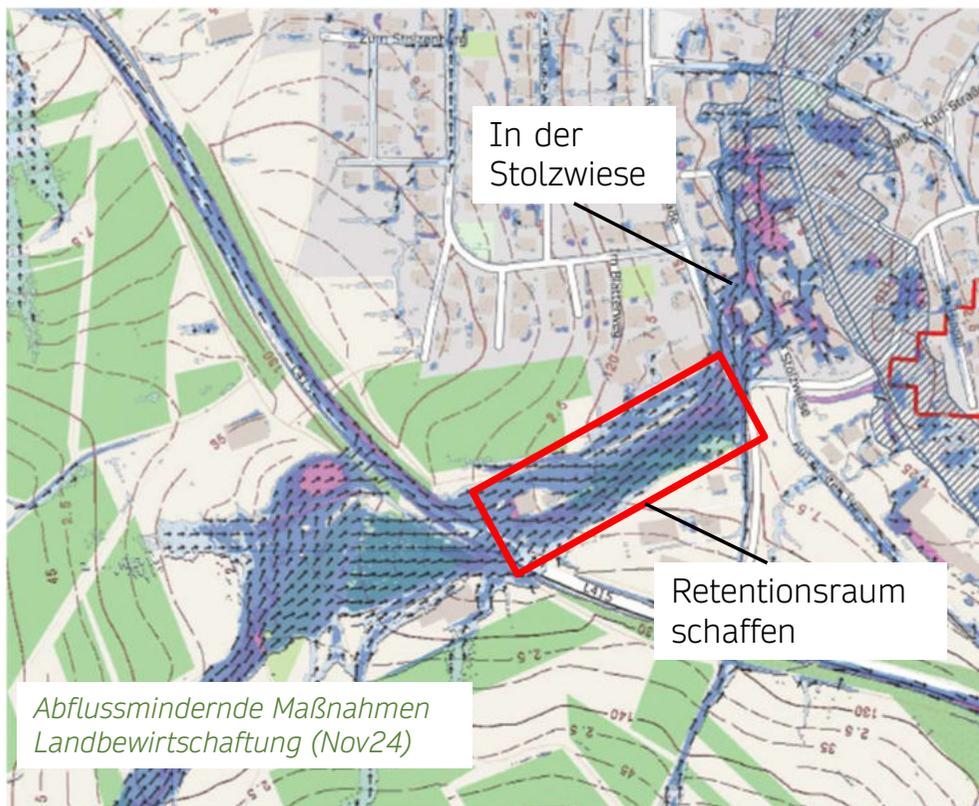


Baulicher Maßnahmenvorschlag



## Gestaffelte Retentionsräume, Am „Proviantlager“ – GA21

Baulicher Maßnahmenvorschlag

- Reduzieren der Sturzflutgefahr im Bereich „In der Stolzweiese“



## Treibholzfang, oberhalb Gau-Algesheim – GA22

Baulicher Maßnahmenvorschlag



- hält großes Treibgut wie Baustämme bei extremen Abflüssen zurück
- verhindert Verstopfungen an innerörtlichen Brücken/Durchlässen.

## Erweiterung der Brüstungsmauer, Neugasse – GA04



### Baulicher Maßnahmenvorschlag



- Erweiterung der Brüstungsmauer bis zum Haus Neugasse 20
- Erhöht Druckabfluss
- Verhindert Überlaufen zum Marktplatz
- Nach Überschwemmungsgebieten und der Sturzflutgefahrenkarte nicht zwingend erforderlich

## Errichten einer Brüstungsmauer, Karl-Domdey-Str. – GA05



### Baulicher Maßnahmenvorschlag



- Nahe der Kita
- Im Aufstaubereich ca. 50 cm hohe umlaufende Mauer errichten
- Erhöht den Druckabfluss
- Reduziert den Hochwasserübertritt in die tiefergelegenen Goethe- und Schillerstraße

## Trennwanderweiterung, Raumrechen Durchlass Bahnhofstraße – GA06 + GA07



### Baulicher Maßnahmenvorschlag



- Raumrechen: nicht sinnvoll → zu starke Verkläuerungen und mehr Aufstau
- Abfangen von Treibgut an der verlängerten Trennwand

Abschläge in den Wingert, Höhe „Im Hippel 33“ – GA13



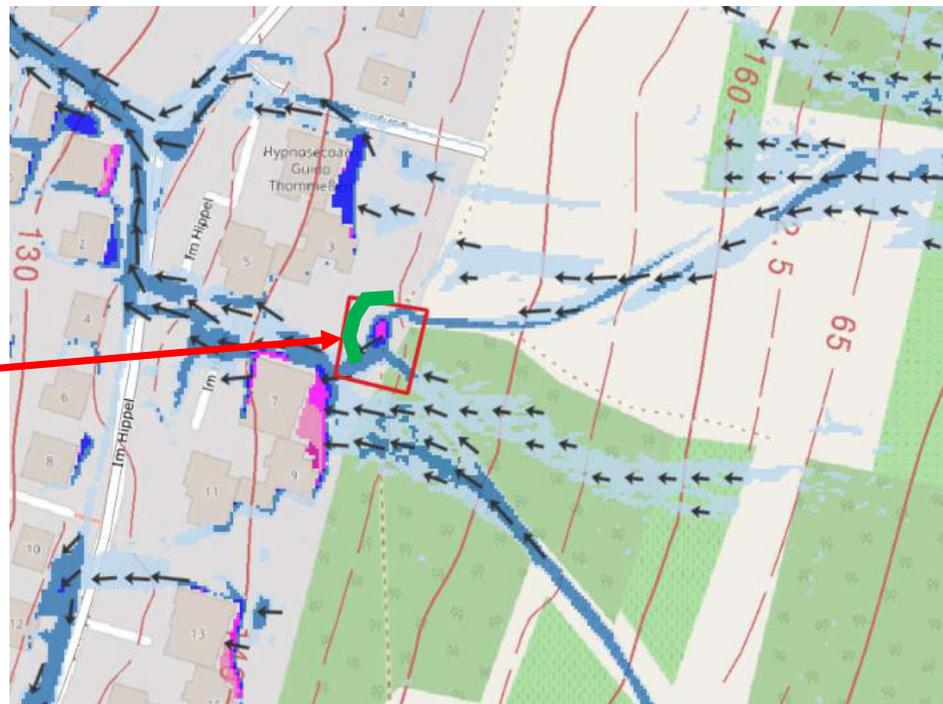
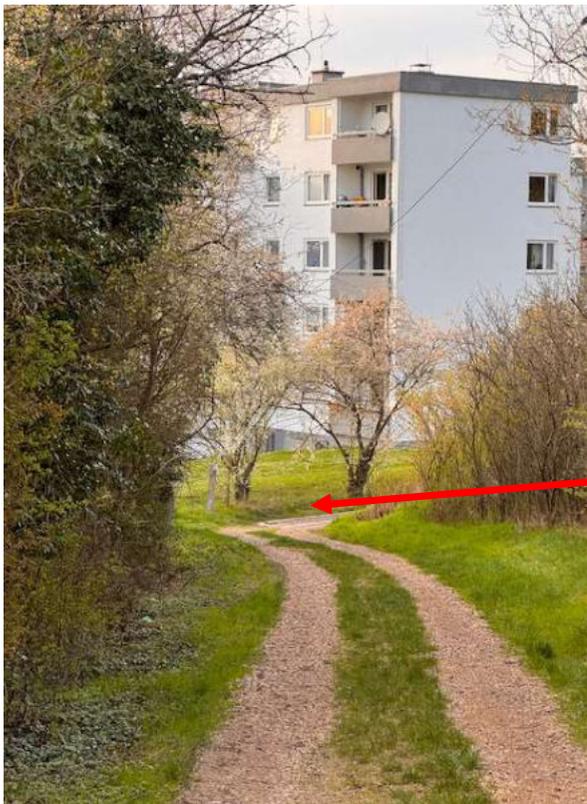
Baulicher Maßnahmenvorschlag



- Reduzierung von Sturzfluten in Richtung der Ortschaft
  - Reduzierung von Geröllansammlung
  - Hochwasserlenkung zwischen den Gebäuden
  - Entlastung des Kanals
  - Absprache mit den Landwirten notwendig
- Auch für andere Wirtschaftswege möglich!

## Optimierung des Einlaufbauwerks „Im Hippel“ – GA26

Baulicher Maßnahmenvorschlag 



## Hochwasserlenkung in Gehölzsaum – GA28



Baulicher Maßnahmenvorschlag 

- Errichtung einer kleinen Verwallung
- ermöglicht es mehr herabfließendes Wasser aufzunehmen
- Regenwasser aus kleinem Einzugsgebiet, daher Wirkung eher gering



**Maßnahmenvorschläge**

**Bauliche Maßnahmen**



- Anlegen bzw. Erneuerung von Geröll- und Treibgutfängen
- Schaffung und Sicherung von Notabflusswegen durch die Bebauung
- Optimierung der Abflussquerschnitte
- Retentionsmaßnahmen im Gewässerraum
- Rückhalt von Außengebietswasser

**Informationsvorsorge**



- Management und Umgang mit privaten Ablagerungen im Gefahrenbereich
- Optimierung der Warnung von Extremwetter
- Transparenz, Zuständigkeit und Optimierung der Informationskanäle
- Richtiges Verhalten bei Hochwasser und Sturzfluten
- Berücksichtigung von Sturzflut und Hochwasser in der Bauleitplanung
- Ordnungsgemäße Lagerung von umweltgefährdeten Stoffen
- Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz, Alarm und Einsatzplanung, Ausstattungen der Feuerwehr
- Maßnahmen zur Evakuierungsplanung und Nachbarschaftshilfe
- Privater Objektschutz und hochwasserangepasstes Bauen
- Abflussreduzierende Landwirtschaft

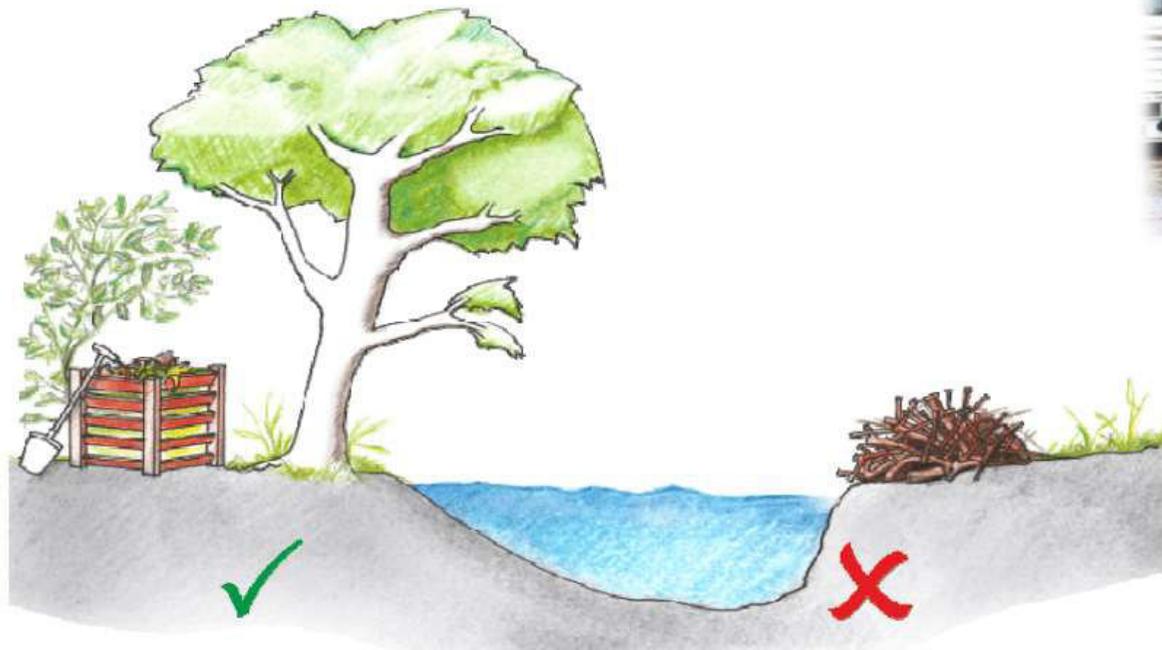
**Unterhaltungsmaßnahmen**



- Totholzmanagement
- Unterhaltung und Pflege am Gewässer
- Überprüfung von hydraulischer Leistungsfähigkeit von Abwasserinfrastruktur

## Private und öffentliche Ablagerungen

- ✓ Ausreichend Abstand zum Gewässer, mindestens 5 – 10 m.
- ✗ Keine Ablagerungen am Ufer und an Böschungen.



- Sensibilisierung
- Aufklärung
- Hinweise
- Kontrollen
- Ermahnung (UWB)

## Alarm- und Warnmanagement



### Wie erreicht mich eine Warnung?



Installieren Sie eine Warn-App! Häufig genutzt werden NINA, KATWARN oder DWD-Warnwetter.



Wenn sich ein extremes Wetter abzeichnet, informieren Sie sich über Radio und Regionalfernsehen.



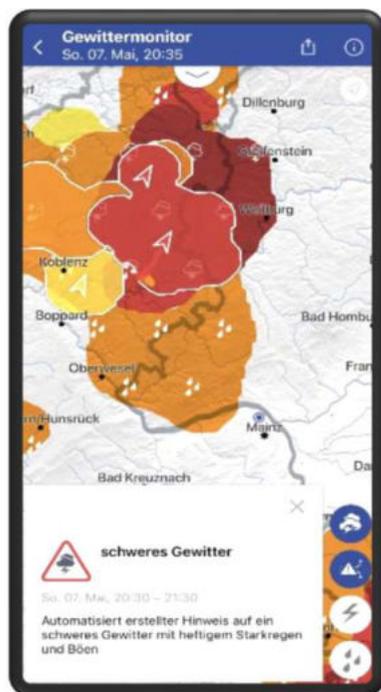
Folgen Sie den lokalen öffentlichen Stellen auf sozialen Netzwerken, um Warnungen nicht zu verpassen.



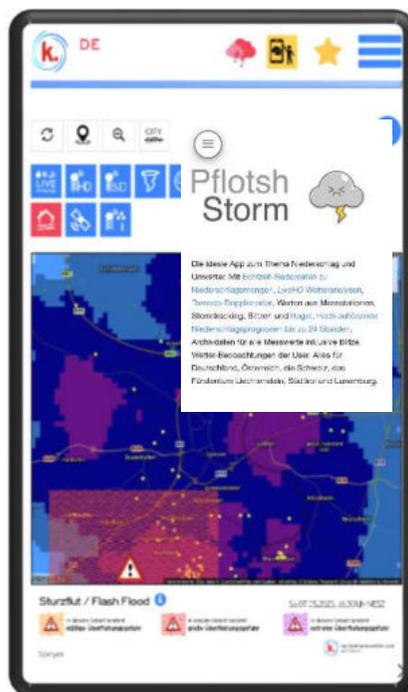
Achten Sie auf Sirenen und Lautsprecherdurchsagen! Informieren Sie sich über die lokale Bedeutung verwendeter Sirensignale.

Nutzen Sie unterschiedliche Medien, um vor Unwetter gewarnt zu werden. Bei Warnungen vor (extrem) heftigem Starkregen informieren Sie Familie, Freunde und Bekannte. Denken Sie besonders an alleinstehende und ältere Personen!

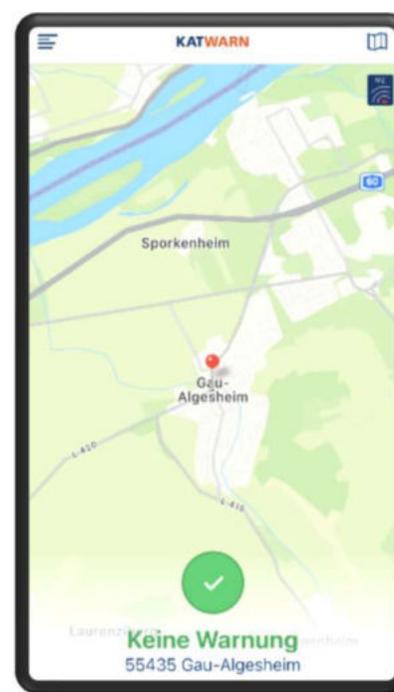
## Alarm- und Warnmanagement



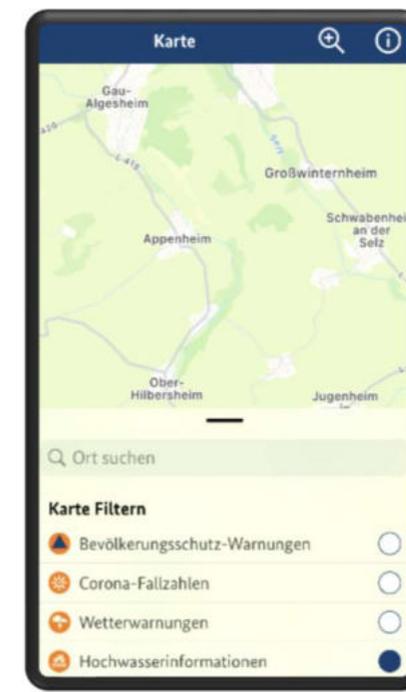
Warnwetter  
(DWD)



Kachelmannwetter.com  
 „Pflotsh“



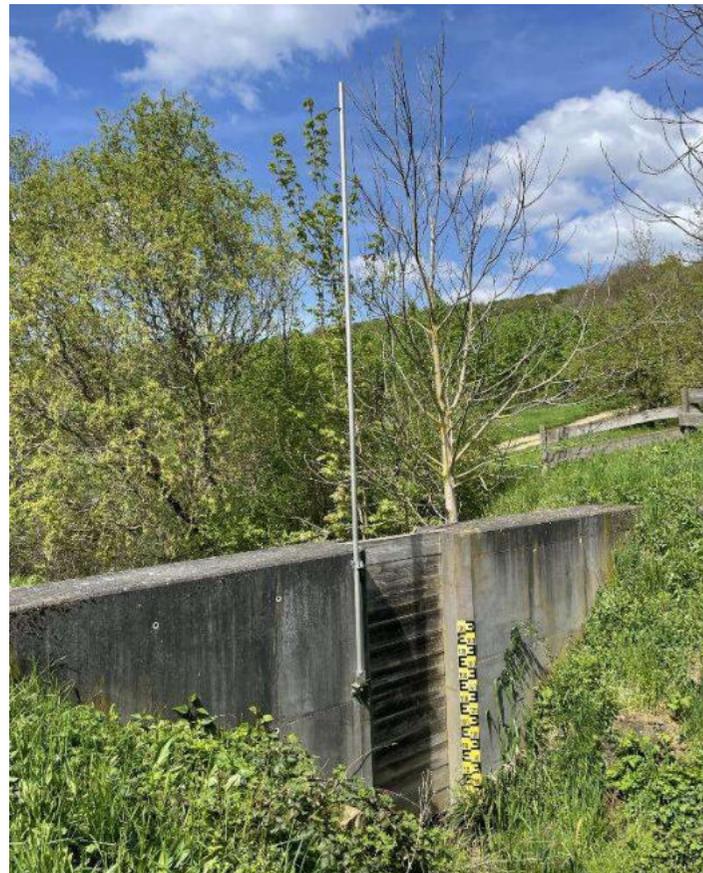
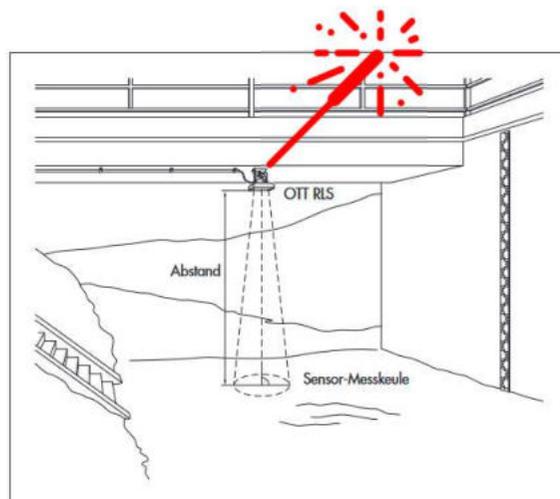
KATWARN



NINA

## Alarm- und Warnmanagement

Hochwasser, Starkregen  
Datenübertragung Pegel HRB



## Transparenz, Zuständigkeit und Optimierung der Informationskanäle



ENTWICKLUNG  
EINER  
HOCHWASSER-  
VORSORGE-  
WEBSEITE



KLARE  
DEFINITION UND  
KOMMUNIKATION  
VON  
ZUSTÄNDIGKEITEN



OPTIMIERUNG  
DER  
KOMMUNIKATION  
ZWISCHEN  
UNTERHALTUNGS-  
PFLICHTIGEN



EINRICHTUNG  
EINER BÜRGER-  
INFORMATIONSS-  
UND –  
BETEILIGUNGS-  
PLATTFORM



REGELMÄßIGE  
INFORMATIONSS-  
KAMPAGNEN

## Optimierung der Informationskanäle



## Richtiges Verhalten bei Hochwasser und Sturzfluten



Gefährdete Bereiche: ÜSG + Sturzflut



- Hauptsicherung rausnehmen und Gashahn zudreuen
- Netzstecker ziehen
- Nicht im Keller aufhalten und Kellerwohnungen verlassen
- Nicht in Tiefgaragen aufhalten
- Rückstauklappen im Keller überprüfen, bevor das Wasser gestiegen ist
- Ggf. bei Unwetterwarnung Bretter/Bohlen/Dammbalken einsetzen
- Fenster und Türen sowie Abflussöffnungen abdichten
- Notruf 110 nur wählen bei akuter Gefährdung von Menschenleben, um diese vor Überlastung zu schützen

## Richtiges Verhalten bei Hochwasser und Sturzfluten



Gefährdete Bereiche: ÜSG + Sturzflut

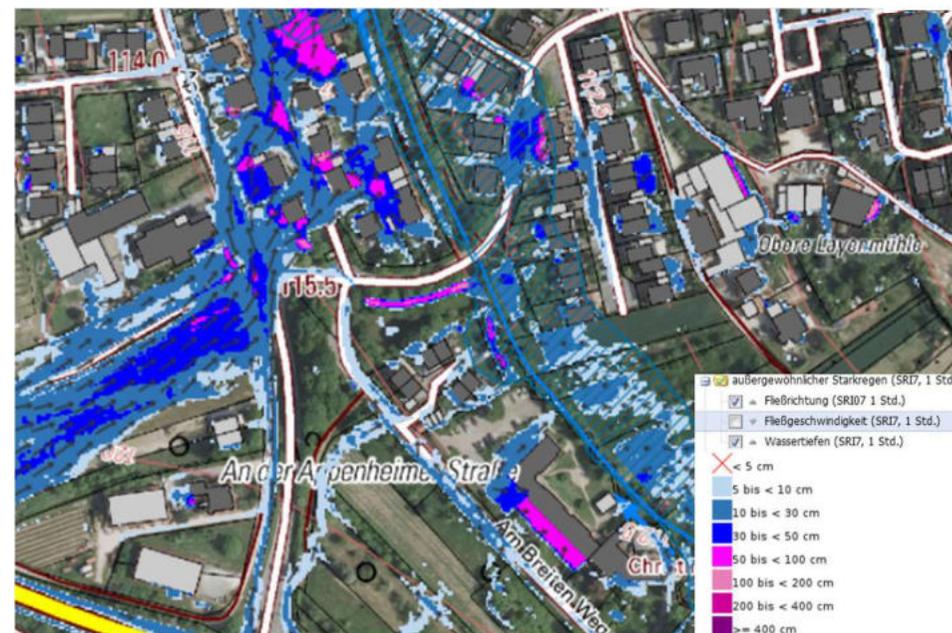


- Fenster und Türen abdichten, falls die Zeit reicht
- Autos aus gefährdeten Bereichen und Garagen entfernen
- Anweisungen der Einsatzkräfte Folge leisten
- Anderen helfen, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen
- Vorbeugend einen Notfallplan mit Fluchtwegen und einem Treffpunkt für alle Familienmitglieder aufstellen
- Im Akutfall sollten wichtige Dokumente,
- essentielle Dinge wie Medikamente griffbereit haben,
- private Fahrzeuge aus Gefahrenbereiche rechtzeitig entfernen

## Berücksichtigung von Hochwasser und Sturzflut in der Bauleitplanung



Gesetzlich festgelegtes Überschwemmungsgebiet §78 WHG  
 → Bauverbot gültig



Sturzflutgefährdung  
 -> künftig Auflagen in Bebauungsplan nach §§ 5 und 9 BauGB

Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz,  
Alarm und Einsatzplanung, Ausstattungen der Feuerwehr

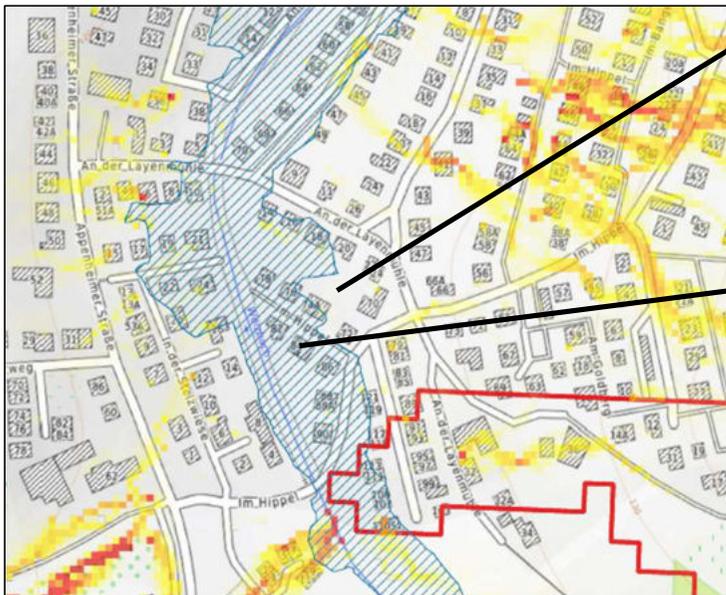


Austausch, Zusammenarbeit zur Vorbereitung und Reaktionsfähigkeit auf Hochwassergefahren

- Erläuterung überschwemmungsgefährdeter Ortsteile und Gebäude (ÜSG/Sturzflut)
- Identifikation neuralgischer Punkte
- Aufbau Warn- und Alarmmanagementsystem
- Überprüfung der Ausstattungen der Feuerwehr

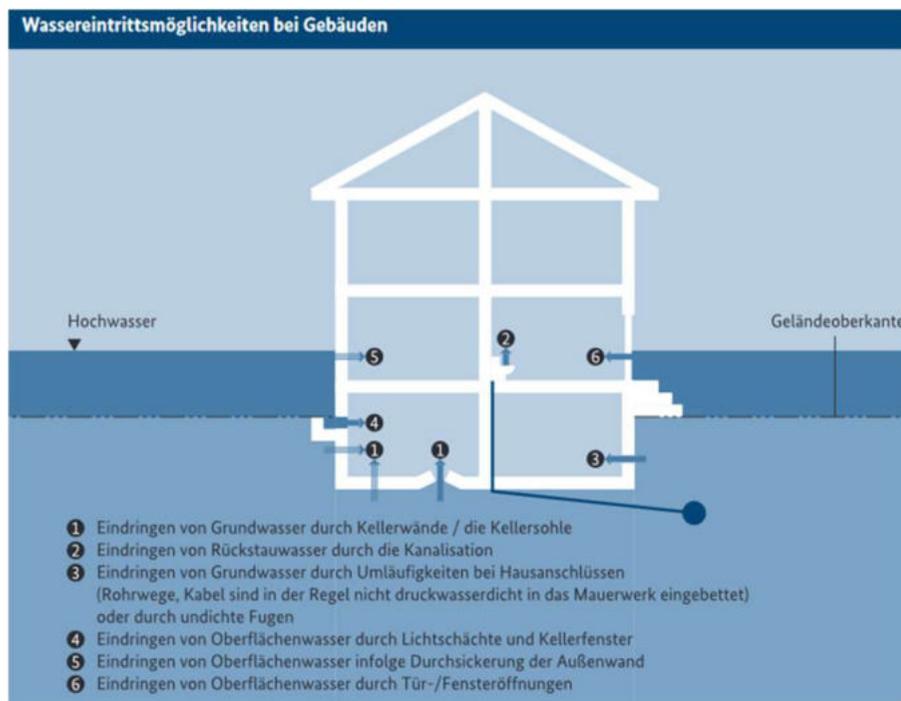


## Privater Objektschutz und hochwasserangepasstes Bauen



Häuser im ÜSG des  
Welzbach mit ungeschützten  
Kellerfenstern

## Privater Objektschutz und hochwasserangepasstes Bauen



Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts 1) 2)  
(Wasserhaushaltsgesetz - WHG)  
§ 5 Allgemeine Sorgfaltspflichten

(2) Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen, insbesondere die Nutzung von Grundstücken den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser anzupassen.

→ „Reduziert auch die Versicherungsprämie“ (Verbraucherzentrale RP)

## Privater Objektschutz und hochwasserangepasstes Bauen



**verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz** Beratung Online-Terminvergabe Jobs Shop Presse  

 Geld & Versicherungen  Digitales  Lebensmittel  Umwelt  Gesundheit & Pflege  Energie  Reise  Verträge

### Versicherungsschutz gegen Elementarschäden

Um sich gegen Schäden aus Überschwemmungen, Rückstau oder auch Schneedruck abzusichern, brauchen Sie meist eine spezielle Police: die so genannte Elementarschadenversicherung.

Stand: 29.08.2023  drucken  Teilen



**verbraucherzentrale** Rheinland-Pfalz



## Abflussreduzierende Landwirtschaft

Veranstaltung  
Landwirtschaftskammer im  
November 2024

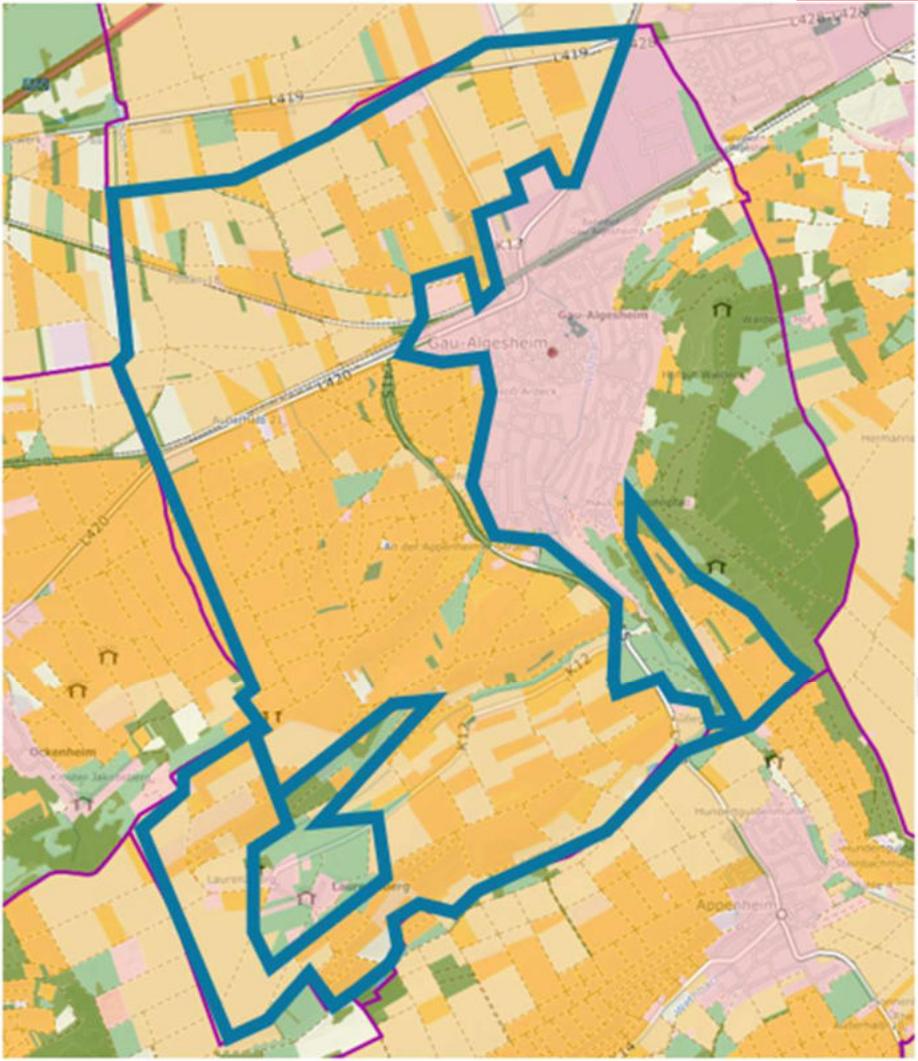
Umstellung auf eine abflussreduzierende  
Bewirtschaftung:

- a) Rebzeilenbegrünung
- b) Auffangmulden
- c) Hangparallele Bewirtschaftung



# Potential für abflussreduzierende Landwirtschaft

Fläche Potential (blau): 8,4 km<sup>2</sup>; Fläche Gemeinde: 14,0 km<sup>2</sup> Anteil Fläche Potential: 60 %



## Abflussreduzierende Landwirtschaft

- ▲ GEMEINDE
- ▲ Landnutzung (ATKIS)
- Verkehrsfläche (ATKIS)
- Siedlung (ATKIS)
- Siedlung
- Vegetation (ATKIS)
- Ackerland
- Grünland
- Sonderkulturen
- Wald

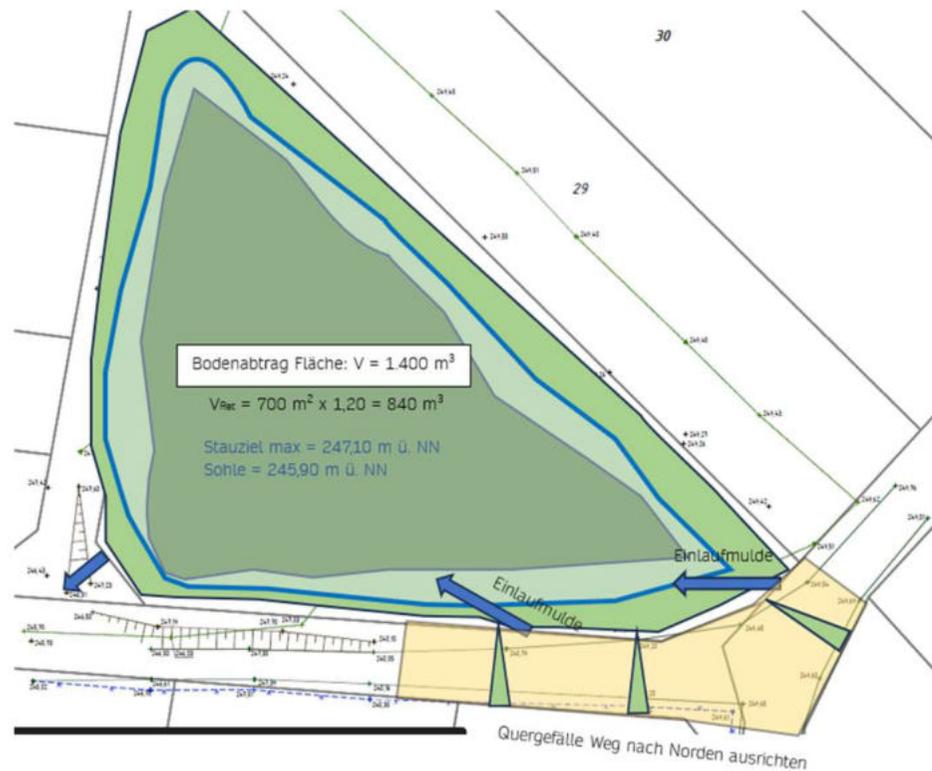
## Abflussreduzierende Landwirtschaft



Beispiel einer hangparallelen Bewirtschaftung

## Abflussreduzierende Landwirtschaft

Auffangmulden



## Abflussreduzierende Landwirtschaft



Es wird eine separate Veranstaltung mit wichtigen Informationen für die Landwirte geben (voraussichtlich im November)



DWA-Regelwerk, DWA-M 550



## Maßnahmenvorschläge

### Bauliche Maßnahmen



- Anlegen bzw. Erneuerung von Geröll- und Treibgutfängen
- Schaffung und Sicherung von Notabflusswegen durch die Bebauung
- Optimierung der Abflussquerschnitte
- Retentionsmaßnahmen im Gewässerraum
- Rückhalt von Außengebietswasser



### Informationsvorsorge

- Management und Umgang mit privaten Ablagerungen im Gefahrenbereich
- Optimierung der Warnung von Extremwetter
- Transparenz, Zuständigkeit und Optimierung der Informationskanäle
- Richtiges Verhalten bei Hochwasser und Sturzfluten
- Berücksichtigung von Sturzflut und Hochwasser in der Bauleitplanung
- Ordnungsgemäße Lagerung von umweltgefährdeten Stoffen
- Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz, Alarm und Einsatzplanung, Ausstattungen der Feuerwehr
- Maßnahmen zur Evakuierungsplanung und Nachbarschaftshilfe
- Privater Objektschutz und hochwasserangepasstes Bauen
- Abflussreduzierende Landwirtschaft



### Unterhaltungsmaßnahmen

- Totholzmanagement
- Unterhaltung und Pflege am Gewässer
- Überprüfung von hydraulischer Leistungsfähigkeit von Abwasserinfrastruktur

## Unterhaltung und Pflege am Gewässer / Totholzmanagement



Unterhaltungspflege an mehreren Stellen am Welzbach:  
Pflanzenschnitt und Totholz wurde bereits aus dem Bach entfernt. Dies wird künftig regelmäßig durchgeführt (Abstimmung UNB).

## Unterhaltung und Pflege am Gewässer / Totholzmanagement

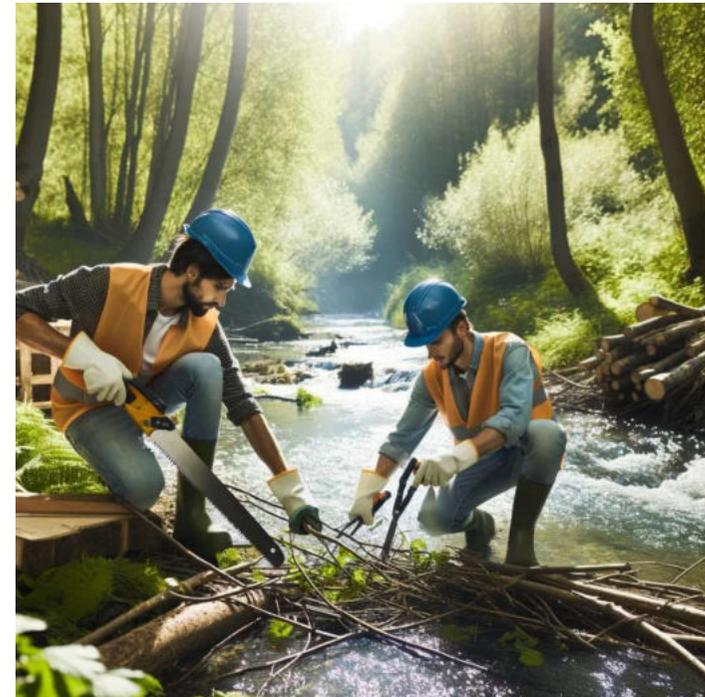


### Maßnahmenvorschlag:

Schaffung von freien Personalkapazitäten in der VG Gau-Algesheim, die sich für die Belange zur Unterhaltung an Gewässern einsetzt.

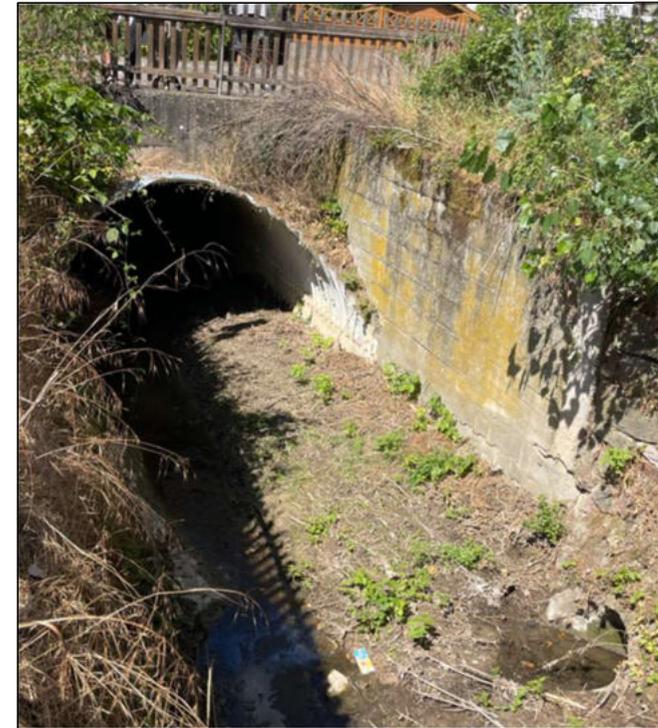
Kein Schnittgut im Abflussprofil lassen!

Solange bis ggf. der AVUS Ingelheim die Aufgabe übernimmt



## Unterhaltung und Pflege am Gewässer

Ablagerungen sollen auch regelmäßig entfernt werden!



## Unterhaltung und Pflege am Gewässer



Hydraulische Berechnungen Leistungsfähigkeit Durchlässe/Brücken am Welzbach

## Leistungsfähigkeit von Entwässerungssystemen



- hydraulische Überprüfung Kanäle
- Entwässerungssystem (Schillerstraße/Ingelh. Str.)
- Sinkkastenreinigung (Konzept)



Logo AVUS Ingelheim

Ansprechpartner: AVUS Ingelheim

Enge Abstimmung zwischen VG und AVUS

## Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept VG Gau-Algesheim

Weiterführende Informationen

<p>Website der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim</p> <p><a href="https://www.vg-gau-algesheim.de/vg_gau_algesheim/unterseiten/Hochwasser-%20und%20Starkregenvorsorge/">https://www.vg-gau-algesheim.de/vg_gau_algesheim/unterseiten/Hochwasser-%20und%20Starkregenvorsorge/</a></p>  	<p>Empfehlungen bei Hochwasser Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe</p> <p><a href="https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/D/E/Mediathek/Publikationen/Risikomanagement/flyer-hochwasser.pdf?__blob=publicationFile&amp;v=13">https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/D/E/Mediathek/Publikationen/Risikomanagement/flyer-hochwasser.pdf?__blob=publicationFile&amp;v=13</a></p>  
<p>Empfehlungen bei Sturzfluten Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe</p> <p><a href="https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/D/E/Mediathek/Publikationen/Risikomanagement/flyer-sturzfluten.pdf?__blob=publicationFile&amp;v=10">https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/D/E/Mediathek/Publikationen/Risikomanagement/flyer-sturzfluten.pdf?__blob=publicationFile&amp;v=10</a></p>  	<p>Hochwasserschutzfibel Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><a href="https://www.fdbund.de/Inhalt/Themen/Hochwasser/2022-02_Hochwasserschutzfibel_9_Auflage.pdf">https://www.fdbund.de/Inhalt/Themen/Hochwasser/2022-02_Hochwasserschutzfibel_9_Auflage.pdf</a></p>  
<p>Starkregen – Was können Kommunen tun? Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz</p> <p><a href="https://dn.rlp-umwelt.de/servelet/s/2024/rlp_starkregen_6.3.2013-final.pdf?command=downloadContent&amp;filename=rlp_starkregen_6.3.2013-final.pdf">https://dn.rlp-umwelt.de/servelet/s/2024/rlp_starkregen_6.3.2013-final.pdf?command=downloadContent&amp;filename=rlp_starkregen_6.3.2013-final.pdf</a></p>  	<p>Leitfaden für Elementarversicherung Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz</p> <p><a href="https://www.verbraucherzentrale-rlp.de/sites/default/files/2021-07/VZ_Leitfaden_Elementarschaden_2021_web.pdf">https://www.verbraucherzentrale-rlp.de/sites/default/files/2021-07/VZ_Leitfaden_Elementarschaden_2021_web.pdf</a></p>  



Offizielle Informationen:

[https://www.vg-gau-algesheim.de/vg\\_gau\\_algesheim/hochwasservorsorge](https://www.vg-gau-algesheim.de/vg_gau_algesheim/hochwasservorsorge)



Mitteilungen Hinweise und Anregungen:

[hochwasservorsorge@vg-gau-algesheim.de](mailto:hochwasservorsorge@vg-gau-algesheim.de)

## Ausblick auf die weiteren Schritte 2024

- **Im Sommer 2024:** Fertigstellung des Hochwasservorsorgekonzeptes

- **Im Herbst:** Angebot für private Beratungen

(Informationen für Terminvergaben werden rechtzeitig bekannt gegeben)

Landwirtschaft:

Abflussmindernde Maßnahmen mit Experten

